

Bericht	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Finanzen
	Bearbeiter/in	Frank Ellinghaus
	Telefon (0202)	563 6101
	Fax (0202)	563 8032
	E-Mail	frank.ellinghaus@stadt.wuppertal.de
	Datum:	16.01.2012
	Drucks.-Nr.:	VO/1110/12 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
07.02.2012	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU	Entgegennahme o. B.
Bericht zur Umsetzung des Konjunkturprogramms		

Grund der Vorlage

Bericht zur Umsetzung des Konjunkturprogramms

Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen

Unterschrift

Dr. Slawig

Bericht

Zur Abwendung der sich Ende 2008/Anfang 2009 abzeichnenden Wirtschafts- und Finanzkrise wurden seitens des Bundes insgesamt 10 Mrd. € für ein Programm zur Umsetzung von Investitionsvorhaben bei den Ländern und Kommunen bereitgestellt und durch weitere 3,3 Mrd. € aus Mitteln der Länder und Kommunen ergänzt.

Auf Basis der entsprechenden gesetzlichen Grundlagen und des in diesem Zusammenhang erteilten Bewilligungsbescheids an die Stadt Wuppertal hat der Rat der Stadt gemäß Drs. Nr. VO/0449/09 am 29.06.2009 die Durchführung zahlreicher Projekte beschlossen und mit Drs. Nr. VO/0839/09 (Beschluss vom 14.12.2009) die Maßnahmenliste fortgeschrieben.

Insgesamt wurden rd. 42,5 Mio. € Fördermittel bewilligt; hiervon rd. 26,0 Mio. € im Bereich Bildungsinfrastruktur und rd. 16,5 Mio. € im Bereich sonstige Infrastruktur. Mit diesen Sondermitteln sollte im Wesentlichen die energetische Sanierung städtischer Gebäude durchgeführt werden; daneben waren auch städtebauliche Maßnahmen, die Erneuerung von Beleuchtungsanlagen im Straßenraum und kleinere Projekte im Tiefbaubereich vorgesehen. Des Weiteren sollte in einem Umfang von maximal 3 Mio. € die Förderung von Maßnahmen freier Träger (u. a. im Bereich der Ersatzschulen) erfolgen.

Als Frist für die Fertigstellung (selbständiger Abschnitte) der beschlossenen Maßnahmen, die auf jeden Fall bereits in 2010 begonnen sein mussten, wurde der 31.12.2011 vorgegeben. Der letzte Mittelabruf musste bis zum 15.12.2011 erfolgt sein; die (vom RPA) testierten Beendigungsanzeigen sind spätestens bis zum 29.02.2012 bei der Bezirksregierung einzureichen.

Inzwischen sind die bewilligten Mittel abgerufen und die Maßnahmen fertiggestellt sowie weitestgehend abgerechnet worden.

- Bei den meisten Maßnahmen der freien Träger lagen bis Mitte Jan. bereits die endgültigen Testate des Bundes zum Maßnahmen-Abschluss vor.
- Für die Maßnahmen im Bereich Tiefbau (einschl. Erneuerung der Straßenbeleuchtung) liegen inzwischen auch Beendigungsanzeigen vor und sind z. T. Testate erteilt worden.
- Bei den Hochbaumaßnahmen sind bereits alle förderrelevanten Aufträge dem Grunde nach vortestiert worden; es laufen jetzt noch weiterhin die Prüfungen zur endgültigen Höhe der Förderfähigkeit der Aufträge (Schlussrechnungen etc.).

Mit den beigegeführten Anlagen wird über die betragsmäßigen Konsequenzen der Umsetzung berichtet.

Über Art und Umfang der durchgeführten Hochbaumaßnahmen wird der Eigenbetrieb Gebäudemanagement in Kürze berichten.

Demografie-Check

Der Bericht hat keine Auswirkungen auf die demographischen Ziele.

Kosten und Finanzierung

Die Umsetzung der Maßnahmen konnte mit den bewilligten Fördermitteln durchgeführt werden. Nach dem in NRW vorgesehenen Finanzierungsmodell wurde die Beteiligung der Kommunen mit einem Anteil von 12,5 % durch das Land vorfinanziert. Die Auswirkungen der Rückzahlungsverpflichtung sind im Wesentlichen abhängig vom Umfang der innerhalb der Verbundmasse bereitzustellenden Landesmittel.

Anlagen

Anlage 01 – Maßnahmen im Bereich Bildungsinfrastruktur
Anlage 02 – Maßnahmen im Bereich sonstiger Infrastruktur